

Transponder 3064

Stand: Juni 2006

Transponder 3064

Inhaltsverzeichnis



1.0	Funtionsweise	3
1.1	Allgemein	3
1.2	Übergeordnete Schließebene	4
2.0	Sonderausführungen	5
2.1	Passwort-Transponder	5
2.2	Schalt-Transponder	5
2.3	Explosionsschutz-Transponder (EX-Schutz)	5
3.0	Explosionsschutz-Transponder	5
3.1	Allgemein	5
3.2	Normen	5
3.3	Eingruppierung	6
4.0	Zusatzfunktionen	6
4.1	Zeitzonesteuerung	6
4.2	Gültigkeitsdatum	6
4.3	Aktivierungstransponder	7
5.0	Batteriewechsel	7
5.1	Batteriewechsel 3064	7
5.2	Batteriewechsel Explosionsschutz Transponder	7
6.0	Verlust des Transponders	7
6.1	Notöffnung	7
6.2	Ersatztransponder	7
7.0	Technische Daten	8

1.0 Funktionsweise

1.1 Allgemein

Der Transponder 3064 ist ein digitaler „Schlüssel“, der mit der Schließplan-Software programmiert wird und berührungslos über Funk arbeitet. Per Knopfdruck werden alle Funktionen ausgeführt, z.B. Öffnen und Schließen von Türen, Toren, Schranken, Möbelschlössern etc. Die Kommunikation mit den digitalen Komponenten (Zylinder, Smart Relais und Scharfschalteneinheit) erfolgt durch Senden und Empfangen ständig wechselnder Crypto-Codes, wodurch ein Missbrauch nahezu unmöglich wird.

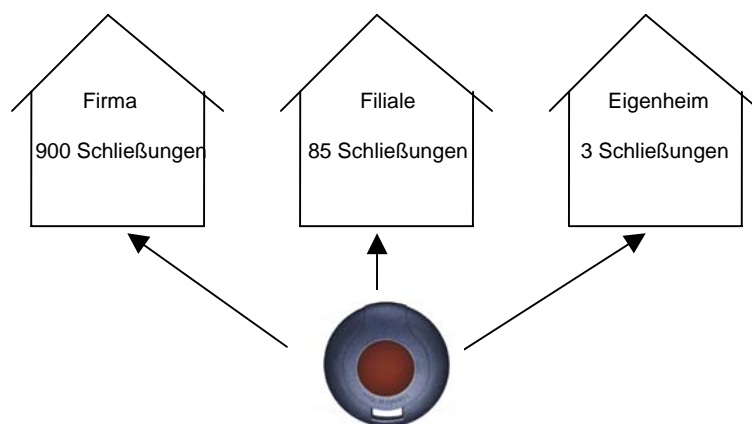
Da das System 3060 mit aktiver Transponder-Technologie arbeitet, verfügt der Transponder über eine eigene Spannungsquelle (Batterie). Der Vorteil gegenüber passiven Technologien liegt im geringeren Energiebedarf des Zylinders und der größeren Reichweite.

Um eine Aktion auszulösen, halten Sie den Transponder in die Nähe der digitalen Schließung (maximale Reichweiten des Transponders entnehmen Sie bitte den einzelnen Kapiteln) und drücken dann auf den Transponderknopf. Sofern der Transponder für die digitale Schließung berechtigt ist, kann die gewünschte Aktion, z.B. das Öffnen oder Verschließen der Tür, durchgeführt werden.

☞ Das Gehäuse des Transponders ist vor Spritzwasser geschützt. Es ist jedoch nicht wasserdicht!

Jeder Transponder kann in drei verschiedenen, voneinander unabhängigen Schließanlagen eingesetzt werden. (Vorausgesetzt, es werden keine Gültigkeitsbereiche programmiert.) Jede Schließanlage erhält ein eigenes Passwort und wird separat verwaltet.

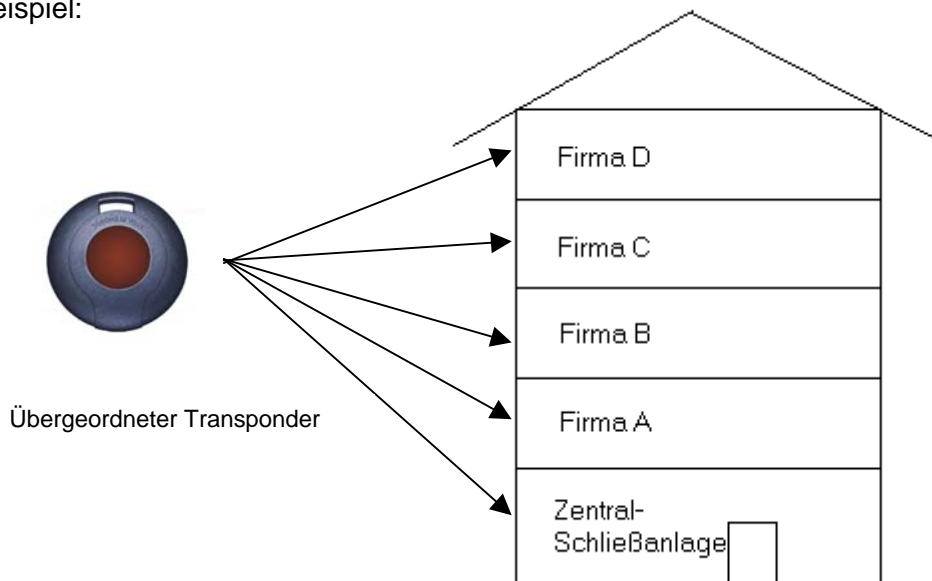
Beispiel:



1.2 Übergeordnete Schließebene

Werden Transponder benötigt, die für mehr als drei voneinander unabhängige Schließanlagen berechtigt sind, müssen in diesen Schließanlagen „übergeordnete Schließebenen“ eingerichtet werden. Alle Transponder einer übergeordneten Schließebene haben die gleichen Berechtigungen. Eine digitale Schließung unterscheidet maximal drei übergeordnete Ebenen.

Beispiel:



In einem Bürogebäude mit einer Zentralschließung, die von allen Firmen genutzt wird, sind vier Unternehmen untergebracht. Jede Firma verwaltet ihre eigene Schließanlage mit eigenem Passwort. Jeder Mitarbeiter erhält einen Transponder, der für zwei Schließanlagen, nämlich die Zentralschließung und sein eigenes Unternehmen, berechtigt ist.

Die Feuerwehr z.B. benötigt dagegen einen Transponder, der für alle fünf Schließanlagen des Gebäudes berechtigt ist. Dafür muss in allen fünf Schließanlagen eine übergeordnete Schließebene mit dem gleichen separaten Passwort eingerichtet und die Berechtigungen für die übergeordneten Transponder angelegt werden. Die in dieser Ebene angelegten Transponder haben alle die gleiche Berechtigung. Werden übergeordnete Transponder mit anderen Berechtigungen benötigt, muss eine weitere übergeordnete Schließebene eingerichtet werden (pro Schließung maximal drei übergeordnete Schließebenen!). Die übergeordneten Transponder müssen dann in allen fünf Schließanlagen programmiert werden.

2.0 Sonderausführungen

2.1 Passwort-Transponder

Statt das Schließanlagen-Passwort manuell einzugeben, können Sie dieses mit Hilfe eines speziellen Transponders per Funk übermitteln. Standard-Transponder können nicht als Passwort-Transponder verwendet werden.

2.2 Schalt-Transponder

Bei diesem Transponder ist an den Schaltkontakten des Tasters ein zweiadriges Kabel (ca. 1 m) angeschlossen und nach außen geführt. Beim Verbinden der beiden Adern schaltet der Transponder durch.

Anwendungsbeispiele:

- Anbindung von Fremdsystemen
- Fernauslösung eines digitalen Schließzylinders oder Smart Relais

2.3 Explosionsschutz-Transponder (EX-Schutz)

Hierbei handelt es sich um einen Transponder mit gleichen Funktionalitäten wie der Transponder 3064. Darüber hinaus, ist dieser Transponder für die Explosionsschutz-Zone 1 freigegeben. (Hierzu bitte Kapitel 3 beachten.)

3.0 Explosionsschutz-Transponder

3.1 Allgemein

Bei diesem speziellen Produkt, handelt es sich um einen Transponder der in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 mitgeführt und genutzt werden darf. Als Zone 1 wird ein Bereich gekennzeichnet, in dem explosionsfähige Atmosphäre im Normalbetrieb gelegentlich auftritt. Folgende Dinge sind zwingend zu beachten:

- Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden.
- Die Batterie darf, im Gegensatz zu den Standard Transpondern 3064, nur von der Firma SimonsVoss Technologies AG gewechselt werden.
- Generell müssen für den Einsatz des Gerätes in der Zone 1, die Allgemeinen Betriebsvorschriften der BGR132 eingehalten werden.

3.2 Normen

Der Transponder wurde nach den geltenden Explosionsschutz-Normen geprüft. Siehe hierzu:

- Richtlinie 94/9/EG
- DIN EN 50014 (Elektrische Betriebsmittel explosionsgefährdete Bereiche)
- DIN EN 50020 (Eigensicherheit „i“)

3.3 Eingruppierung

Der Transponder ist folgendermaßen eingruppiert:

- Explosionschutz-Zone 1
- Eigensicherheit ib
- Explosionsgruppe IIC
- Temperaturklasse T3
- Gerätegruppe II2 G

Dies gilt für Bereiche, in denen eine explosionsgefährdete Atmosphäre durch Gase, Dämpfe oder Nebel auftreten kann. Die angeführten Angaben beziehen sich auf die Umgebungstemperatur im Einsatzbereich von -20°C bis +40°C.

4.0 Zusatzfunktionen

Folgende Funktionen können in der Schließplan-Software aktiviert werden:

4.1 Zeitzonensteuerung

Sie können für digitale Schließungen der PLUS-Version Transponder programmieren, die nur zu bestimmten Zeiten eine Schließberechtigung besitzen. Diese Zeitzonen werden in der Schließplan-Software hinterlegt und die Transponder werden dann einer entsprechenden Zeitzonengruppe zugeordnet.

Beispiel:

Herr Huber erhält folgende Berechtigung	
Montag bis Freitag	von 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag	von 9:00 Uhr bis 12:45 Uhr
Sonntag	keine Berechtigung

4.2 Gültigkeitsdatum

Es können Transponder programmiert werden, deren Berechtigung an ein Gültigkeitsdatum gebunden ist (auch bei Nicht-Plus-Version möglich!):

- Transponder, die **ab einem bestimmten Zeitpunkt** gültig sind (z.B. ab dem 12. Juli 2005, 8:00 Uhr)
- Transponder, die **bis zu einem bestimmten Zeitpunkt** gültig sind (z.B. bis zum 12. Juli 2005, 17:00 Uhr)
- Transponder, die **für einen bestimmten Zeitraum gültig** sind (z.B. vom 1. Juli 2003 bis 31. Juli 2005)

👉 Für Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum wird jeweils ein Datensatz belegt!

4.3 Aktivierungs-Transponder

Im Rahmen der Blockschloss-Funktion werden bei scharf geschalteter Alarmanlage alle berechtigten Transponder für eine digitale Schließung des Sicherheitsbereichs gesperrt, um Fehlalarme zu vermeiden. Für den Notfall können Transponder (z.B. für die Feuerwehr) programmiert werden, die diese Sperrung aufheben. Anschließend kann mit einem berechtigten Transponder eine Öffnung durchgeführt werden.

5.0 Batteriewechsel

5.1 Batteriewechsel 3064

Falls Sie eine Batteriewarnung (siehe Systemhandbuch „*Digitaler Schließzylinder 3061*“) erhalten, schicken Sie diesen Transponder bitte zum Batteriewechsel an: SimonsVoss Technologies AG, Eichenweg 6, 07616 Petersberg.

☞ Die Batterie des Transponders darf nicht herausgenommen werden, da sonst mit Datenverlusten zu rechnen ist!

5.2 Batteriewechsel Explosionsschutz-Transponder

Achtung: Die Transponder-Batterie darf nur durch SimonsVoss Technologies AG gewechselt werden!

6.0 Verlust des Transponders

6.1 Notöffnung

Mit dem PalmCD2 + Palm und Eingabe des Schließanlagen-Passwortes kann eine Notöffnung durchgeführt werden.

6.2 Ersatz-Transponder

Bei Verlust eines Transponders kann dieser im Schließplan gesperrt und ein Ersatz-Transponder angelegt werden. Wird die Schließanlage im Overlay-Modus betrieben, erfolgt das Sperren des verlorenen Transponders automatisch, sobald der Ersatz-Transponder an der digitalen Schließung betätigt wird. (Programmierung und Vorgehensweise siehe Software-Bedienungsanleitung Seite H3)

7.0 Technische Daten

Gehäuse	Aus witterungsbeständigem Kunststoff Farbe: Schwarz Schutzart: IP 65 Durchmesser: 42 mm
Batterie	Integrierte Lithium-Batterie Maximal 1.000.000 Betätigungen
Funktionalität	Zutrittsberechtigungen für bis zu 48.000 Türen Einsatz in drei voneinander unabhängigen Schließanlagen möglich
